

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Wallfahrtsmedaille mit Brustbild des Hl. Dominikus aus Schwäbisch Gmünd, 18. Jahrhundert</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p><b>Inventarnummer:</b> MK 1982-89</p>
--	---

## Beschreibung

Die Hamerani waren eine illustre Familie, aus der zahlreiche frühneuzeitliche Medailleure und Stempelschneider der päpstliche Münzprägestalt hervorgingen. Ursprünglich aus dem Umland der bayrischen Stadt Vilsbiburg stammend, ist die Bezeichnung Hamerani eine latinisierte Variante des ursprünglichen Namens Hermannskircher. Neben dem Heiligen Stuhl traten auch Personengruppen aus den deutschsprachigen Gebieten nördlich der Alpen als Auftraggeber auf, für die sie häufig Wallfahrtsmedaillen anfertigten.

Auch bei dieser Prägung des 18. Jahrhundert aus Schwäbisch Gmünd wird ein Mitglied der Hamerani-Familie als Medailleur vermutet. Auf dem Avers findet sich hier ein nach links gerichtetes Brustbild des Hl. Dominikus, versehen mit der Widmung S(an)cti D(omenico). Die Medailenrückseite zeigt die sitzende Gottesmutter mit dem Jesuskind.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

## Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer, Vergoldung

Maße:

Höhe: 31 mm, Breite: 28 mm, Gewicht:  
11,34 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

1700-1800

	wer	
	wo	Rom
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Schwäbisch Gmünd
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Dominikus (Heiliger) (1170-1221)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

## Schlagworte

- Medaille
- Wallfahrt

## Literatur

- Leonard Forrer (1902): Biographical dictionary of medallists. London, S. 392
- [n/a] (1982): Sammlung Doktor Busso Peus, Frankfurt Wallfahrtsmedaillen des deutschen Sprachgebietes. Frankfurt am Main